

DIE DIGITALE FORTBILDUNGSREIHE
DER KINDERSCHUTZ-ZENTREN

KINDERSCHUTZ KOMPAKT

Inhalte

Mit einer neuen Reihe halbtägiger digitaler Fachveranstaltungen möchten wir noch mehr Menschen ermöglichen, an unseren Angeboten teilzunehmen und diese flexibler in ihren Arbeitsalltag einzubinden. An jedem Vormittag setzen wir den Fokus auf ein anderes zentrales Kinderschutzthema.

Im Jahr 2025 wollen wir uns unterschiedlichen Gewaltformen widmen und konkrete Gefährdungen für Kinder und Jugendliche näher beleuchten. Dabei geht es sowohl um das Wahrnehmen und Erkennen als auch das Bewerten und Helfen als zentrale Aufgaben im Kinderschutz.

- Die erste Veranstaltung richtet den Blick auf **Partnerschaftsgewalt** und die Folgen für die Kinder,
- in der zweiten Veranstaltung steht das Thema der **emotionalen Gewalt** im Fokus und
- in der dritten Veranstaltung wird es um **sexuelle Übergriffe im Kindesalter** gehen.

Ziel und Zielgruppe

Mit der Veranstaltungsreihe greifen wir aktuelle und von Fachkräften in der Kinderschutzpraxis als herausfordernd empfundene Themen auf. Wir wollen gemeinsam mit erfahrenen Referent*innen komprimiertes Fachwissen ebenso wie konkrete Handlungsanregungen vermitteln und so wertvolle Impulse für die tägliche Praxis geben.

Angesprochen sind alle Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen beruflich zu tun haben, bspw. Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, juristischer Handlungsfelder, in medizinisch-therapeutischen Einrichtungen und in der Kindertagesbetreuung sowie aus weiteren für den Kinderschutz wichtigen Arbeitsfeldern.

ERSTE DIGITALE FACH-
VERANSTALTUNG

PARTNERSCHAFTSGEWALT UND DIE FOLGEN FÜR DIE KINDER

PROGRAMM

9.30 Uhr	Vortrag: Dynamiken von Partnerschaftsgewalt und die Rolle der Kinder als Gewalterlebende ANDREAS SCHMIEDEL <i>Münchner Informationszentrum für Männer e. V.</i>
10.30 Uhr	Kleine Pause
10.45 Uhr	Werkstatt-Gespräch: Handlungsanregungen zur Einschätzung von Gefährdungen und Gestaltung von Hilfen für Kinder im Kontext Partnerschaftsgewalt ANDREAS SCHMIEDEL MARTINA NITSCH <i>Verein Frauen helfen Frauen Fürstenfeldbruck e. V.</i>
12.00 Uhr	Ende

Inhalte und Fragestellungen

Partnerschaftsgewalt zeigt sich in vielen Formen. Sie reicht von körperlicher Gewalt über verbale Beschimpfungen und Beleidigungen bis zu psychischer Gewalt mit Abwertungen und kann auch eine Mischung von alledem sein. Das Miterleben dieser Gewalt zwischen den engsten Bezugspersonen hat dabei immer auch Auswirkungen auf die Kinder. Sie haben Angst, sind wütend oder verzweifelt, fühlen sich ohnmächtig und hilflos, schuldig und alleingelassen. All dies führt zu Beeinträchtigungen in ihrer psychosozialen Entwicklung und hat häufig langfristige Folgen.

In der ersten Veranstaltung unserer digitalen Fortbildungsreihe möchten wir für die Situation der betroffenen Kinder im Kontext von Partnerschaftsgewalt sensibilisieren. Dazu gehört es, zunächst den Blick auf die gesamte Familie zu richten und die familiären (Gewalt-)Dynamiken zu verstehen. Darauf aufbauend sollen im gemeinsamen Austausch praktische Handlungsanregungen vermittelt werden, wie Fachkräfte Gefährdungen von Kindern einschätzen und Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten gestalten können.

ZWEITE DIGITALE FACH-
VERANSTALTUNG

SOZIAL-EMOTIONALE VERNACH- LÄSSIGUNG UND PSYCHISCHE GEWALT AN KINDERN UND DIE EINSCHÄTZUNG VON GEFÄHRDUNGEN

PROGRAMM

9.30 Uhr	Vortrag: Sozial-emotionale Vernachlässigung und psychische Gewalt an Kindern – Formen und Auswirkungen JESSIKA KUEHN-VELTEN <i>KiBF - Kinderschutz - Beratung - Fortbildung e. V.</i>
10.30 Uhr	Kleine Pause
10.45 Uhr	Werkstatt-Gespräch: Handlungsanregungen für eine besonnene Gefährdungseinschätzung und den Kontakt mit allen Beteiligten: Was brauchen Kinder und Familien? JESSIKA KUEHN-VELTEN STEFAN HAUSCHILD <i>Kinderschutz-Zentrum Köln</i>
12.00 Uhr	Ende

Inhalte und Fragestellungen

Die Ursachen von sozial-emotionaler Vernachlässigung und psychischer Gewalt sind vielfältig und meist eine Kombination aus sozialen, kulturellen und familiendynamischen Faktoren, die häufig in engem Zusammenhang mit anderen Kindeswohlgefährdungen stehen. Im Gegensatz zu physischer Gewalt sind die oftmals tiefsitzenden Wunden nicht sichtbar, die Verknüpfung von Ursache, Wirkung und Folge für außerfamiliäre Beobachter*innen häufig nicht offensichtlich.

In der zweiten Veranstaltung möchten wir Fachkräfte für Risikofaktoren und die unterschiedlichen Formen sozial-emotionaler Vernachlässigung und psychischer Gewalt sensibilisieren. Dazu soll im ersten Schritt praxisnah vermittelt werden, was genau gemeint ist und welche Auswirkungen diese Gewalt auf Kinder hat. Im anschließenden Werkstatt-Gespräch wird es darum gehen, wie mögliche Gefährdungen eingeschätzt und Kinder und ihre Familien in diesem Kontext gut unterstützt werden können.

DRITTE DIGITALE FACH-
VERANSTALTUNG

SEXUELLE ÜBERGRIFFE UNTER KINDERN – ERKENNEN UND EINGREIFEN

PROGRAMM

9.30 Uhr	Vortrag: Kindliche Sexualität und sexuelle Übergriffe – Wo verläuft die Grenze? ULLI FREUND <i>freie Referentin für Prävention von sexueller Gewalt an Mädchen* und Jungen*, Berlin</i>
10.15 Uhr	Besprechung von Fallbeispielen
10.30 Uhr	Kleine Pause
10.45 Uhr	Vortrag: Anforderungen an die pädagogische Arbeit ULLI FREUND
11.15 Uhr	Werkstatt-Gespräch: Herausforderungen in der Arbeit mit übergriffigen Kindern ULLI FREUND DR. CHRISTIAN PRÖLS-GEIGER <i>Kinderschutz-Zentrum München</i>
12.00 Uhr	Ende

Inhalte und Fragestellungen

Sexualisierte Übergriffe unter Kindern sind ein komplexes und emotionalisiertes Handlungsfeld, welches in den vergangenen Jahren zunehmend Beachtung findet und zu einem zentralen Bestandteil der fachlichen Debatte zu sexualisierter Gewalt wurde. Wie kaum ein anderes Thema verdeutlichen die Diskussionen dabei das Spannungsfeld zwischen den Erfordernissen kindlicher Entwicklung und Erziehungs- und Schutzaufgaben von Eltern und Fachkräften.

In der dritten Veranstaltung gehen wir mit dem Thema der sexuellen Übergriffe im Kindesalter auf eine in der Fachpraxis oftmals als große Herausforderung wahrgenommene Problematik ein. Zunächst soll hergeleitet werden, was unter kindlicher Sexualität und sexuellen Übergriffen verstanden werden kann und welches Spektrum an Phänomenen hiermit gemeint ist. Im anschließenden Werkstatt-Gespräch werden dann Handlungsmöglichkeiten diskutiert, wie in entsprechenden Situationen achtsam Unterstützung und Hilfe initiiert werden kann.

Der Veranstalter weist darauf hin, dass Programmänderungen möglich sind.

Veranstaltungsformat

Die Veranstaltungen werden digital mit der Software Zoom übertragen. Die Einwilligung in die Nutzung dieses digitalen Formats wird mit der Anmeldung erteilt.

Veranstalter

Die Kinderschutz-Zentren
Bonner Straße 145
50968 Köln

Tel.: 0221 56975-3
Fax: 0221 56975-50

Stornierungsbedingungen

Bei Stornierungen bis 4 Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung bzw. bei der Buchung der drei Veranstaltungen zum Paketpreis bis 4 Wochen vor Beginn der ersten Veranstaltung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von **20 %**, bei Stornierungen bis 2 Wochen vor Beginn **50 %**. Bei späteren Abmeldungen muss der volle Teilnahmepreis gezahlt werden.

E-Mail: die@kinderschutz-zentren.org
www.kinderschutz-zentren.org

Immer informiert mit dem Newsletter der Kinderschutz-Zentren

Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter der Kinderschutz-Zentren bekommen Sie Hintergrundinformationen und aktuelle Entwicklungen verschiedener Kinderschutzthemen sowie Ankündigungen zu unserem Kongress-, Fort- und Weiterbildungsprogramm direkt in Ihren Posteingang. In verschiedenen Rubriken berichten wir dort außerdem regelmäßig über Aktionen und Angebote der Kinderschutz-Zentren vor Ort, aktuelle Stellenangebote sowie Neuerscheinungen aus Politik, Forschung und Fachpraxis. Der Newsletter richtet sich an Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe und alle Interessierten an kinderschutzrelevanten Themen.

Abonnieren können Sie den Newsletter ganz einfach unter <https://www.kinderschutz-zentren.org/newsletter>

Online-Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über unser Anmeldeportal unter <https://www.kinderschutz-zentren.org/weiterbildungen/fachkongresse/kinderschutz-kompakt>.



Tagungsbeiträge

Einzelbuchung

Der Tagungsbeitrag beträgt bei Einzelbuchung **60,00 €** pro Veranstaltung.

Reduzierter Paketpreis

Alle drei Veranstaltungen können zum reduzierten Preis von **120,00 €** gebucht werden.

Studierendenkontingent

Es gibt ein begrenztes Kontingent für die Teilnahme von Studierenden zum Tagungsbeitrag von **30,00 €** bzw. **60,00 €** im Paketpreis.

Förderung

Die bundesweiten Fachveranstaltungen der Kinderschutz-Zentren werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Folgen Sie uns auch auf



Facebook,



LinkedIn,



Instagram und



YouTube

Vielen Dank für Ihr Engagement und für das Teilen, Liken und Kommentieren kinderschutzrelevanter Themen!